



innstadt info

Mitteilungsblatt der

Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Juli 2020



Erster Bürgermeister und Stadtrat stellen sich vor

Die Neubesetzungen nach den Kommunalwahlen 2020

Seite 3–5

Der neue Jurist im Rathaus

Interview mit dem neuen Rechtsamtsleiter

Seite 10

Bürger halten unsere Stadt sauber

Engagierte Plogger

Seite 17

Umgang mit Epidemien – vor 400 Jahren

Die Pest in Mühldorf

Seite 20



Michael Hetzl

Impressum innstadt info Juli 2020

Herausgeber V.i.S.d.P.:
Kreisstadt Mühldorf a. Inn,
Bürgermeister Michael Hetzl
Redaktion: Claudia Höllbauer
E-Mail: claudia.hoellbauer@muehldorf.de

Gestaltung:
komma | Studio für visuelle Kommunikation
www.kommaweb.de

Fotos:
Aus dem Archiv der Kreisstadt Mühldorf a. Inn
und mit freundlicher Genehmigung von

- Stadtwerke Mühldorf a. Inn GmbH & Co. KG
- EVIS
- Ingenieurbüro Behringer & Partner mbB
- Sparkasse Altötting-Mühldorf
- Bürgermeister Michael Hetzl
- Rainer Schratt
- Klima-Bündnis / STADTRADELN
- Heiner Heine
- Dr. Ludwig Waldmann
- Plogging Mühldorf

Kontakt:
Kreisstadt Mühldorf a. Inn,
Stadtplatz 21
84453 Mühldorf a. Inn
Telefon 0 86 31 612-0
E-Mail: info@muehldorf.de

Druck: Leonhart Druck GmbH
Auflage: 10.000
Erscheinungsweise: vierteljährlich

innstadt info im Internet:
www.muehldorf.de/228-innstadt-info

Das Mitteilungsblatt *innstadt info* wird an alle Haushalte im Bereich der Kreisstadt Mühldorf a. Inn kostenlos verteilt. Zusätzlich liegen im Rathaus und im Kulturbüro Exemplare zur Mitnahme aus.

Die nächste Ausgabe der *innstadt info* erscheint am 1. Oktober 2020

Liebe Mühldorferinnen und Mühldorfer,

Seit gut zwei Monaten bin ich nun im Amt als Erster Bürgermeister unserer schönen Kreisstadt. Ich möchte mich nochmals ganz herzlich für Ihr Vertrauen bedanken und freue mich auf die Aufgaben, die vor mir liegen.

Die Corona-Pandemie hält uns seit Monaten in Atem und so mussten wir auch die Auslieferung dieser Ausgabe verschieben, da kurz vor Drucklegung viele Termine, die im April-Heft vorgestellt werden sollten, leider abgesagt werden mussten.

Niemals hätten wir alle gedacht, dass sich unser Leben von heute auf morgen so sehr verändern könnte – geschlossene Schulen und Kindergärten, Geschäfte und Lokale. Auch das Rathaus musste seine Türen schließen, um in dieser Krisenzeit den Betrieb aufrecht erhalten zu können. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in dieser schwierigen Zeit weitergearbeitet und reibungslose Verwaltungsabläufe garantiert.

Sie, verehrte Mühldorferinnen und Mühldorfer, haben in den letzten Wochen gezeigt, dass der Zusammenhalt in der Bürgerschaft keine leere Phrase ist. Das macht mich sehr stolz und ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und dafür, dass Sie in dieser schwierigen Zeit so zusammengehalten haben, obwohl Sie in vielen Bereichen zurückstecken mussten.

Nun liegt die neue *innstadt info* vor Ihnen.

Wir wollen Ihnen in dieser Ausgabe den neuen Mühldorfer Stadtrat, die Referenten und die Ausschüsse vorstellen. Das Gremium ist auf 30 Stadtratsmitglieder plus Bürgermeister angewachsen. Auch ich möchte mich persönlich vorstellen. Wir zeigen Ihnen, welche Auswirkungen die Corona-Pandemie in vielen Bereichen unserer städtischen Einrichtungen hat.

Außerdem wollen wir Sie über die Baufortschritte an den Grundschulen in Mößling und Mühldorf informieren, unseren neuen Rechtsamtsleiter Max Miller vorstellen und Ihnen viele weitere Infos liefern.

Kommunikation, Bürgernähe und lebendiger Dialog sind mir sehr wichtig! Gerne lade ich Sie ein, in der Bürgersprechstunde Ihre Anliegen und Anregungen persönlich vorzutragen. Eine telefonische Anmeldung ist in meinem Vorzimmer jederzeit möglich.

Genießen Sie den Sommer und bleiben Sie gesund!

Ihr

Michael Hetzl 

Michael Hetzl
Erster Bürgermeister



Liebe Leserinnen und Leser,

coronabedingt konnte leider die April-Ausgabe der *innstadt info* nicht veröffentlicht werden. Aufgrund der Ausgangssperre und der angeordneten Einschränkungen waren Veranstaltungen, Besuche bei Jubilarinnen und Jubilaren nicht möglich.

Aktuell sind Hausbesuche z.B. bei Geburtstagsjubiläen noch immer nicht gestattet. Dies hat zur Folge, dass Bilder von Jubilarinnen und Jubilaren nur für das 1. Quartal des Jahres vorliegen. Wir haben uns daher dazu entschlossen, die Fotos vom Jahresanfang im Rahmen einer Kurzfassung der *innstadt info* auf unserer Homepage zu veröffentlichen:

www.muehldorf.de/228-innstadt-info – Wir bitten hierzu um Verständnis!



Vorstellung des neuen Ersten Bürgermeisters



Name: Michael Hetzl

Alter: 32 Jahre

Familienstand:

verheiratet, Vater einer 9 Monate alten Tochter

Wohn- und Geburtsort: Mühldorf a. Inn

Beruflicher Werdegang:

2005-2008 Ausbildung zum Hörgeräteakustiker in Lübeck

2009 Meisterschule in Braunschweig und Mühldorf
Handwerksmeister für Hörgeräteakustik

Mitglied der Geschäftsführung im Familienunternehmen bis April 2020

Ehrenamtliches Engagement:

Gründungsmitglied und Vorsitzender der Unabhängigen Mühldorfer (UM)

bis Mai 2020 Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft Mühldorf

Politischer Werdegang:

Seit 1. Mai 2020 Erster Bürgermeister der Kreisstadt

Hobbies: Fotografie, Wandern, Bergsteigen, Kochen

Geschichtliches:

100. Rathauschef seit 1468 in Mühldorf a. Inn

„ Mühldorf ist nicht nur mein Wohnort, Mühldorf ist meine Heimat. Hier bin ich geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen. Ich kenne nicht nur jeden Ortsteil Mühldorfs, sondern auch die Mühldorfer Bewohner.

Mit jungen, frischen Ideen möchte ich unsere lebens- und liebenswerte Kreisstadt fit für die Zukunft machen und mein gesammeltes Know-how als Handwerksmeister und Unternehmer zum Wohle aller Mühldorfer einbringen.

Für mich steht an erster Stelle, Wort zu halten. Ich möchte für ehrliche Politik stehen und die Geschicke der Stadt gemeinsam mit unserem Stadtrat und der Stadtverwaltung lenken. Nur im Team sind wir stark und nur gemeinsam können unsere Ziele erreicht werden. 🌸

Erster Bürgermeister Michael Hetzl darf nun Brautpaare trauen

Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag bestellt aufgrund eines Beschlusses des Mühldorfer Stadtrates vom 14. Mai 2020 den Ersten Bürgermeister Michael Hetzl zum Standesbeamten. Er darf nun Eheschließungen im Standesamtsbezirk Mühldorf a. Inn vornehmen. 🌸

Bei der Bestellung zum Standesbeamten (von links): Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag, Erster Bürgermeister Michael Hetzl, Fabian Zierhofer und Daniela Schwarz, beide Stadtverwaltung Mühldorf a. Inn.



Die Stadträtinnen und Stadträte der Kreisstadt Mühldorf a. Inn für die Jahre 2020 bis 2026

(in alphabetischer Reihenfolge)



Isabella Bathen (AfD)



Claus Debnar (LINKE)



Kathrin Enzinger (Grüne)
Mitglied im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss sowie im Rechnungsprüfungsausschuss



Thomas Enzinger (SPD)
Mitglied im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss sowie im Stadtentwicklungsausschuss



Dr. Georg Gafus (Grüne)
Mitglied im Finanzausschuss, Referent für Verkehr



Anette Haselbeck (UM)
Mitglied im Stadtentwicklungsausschuss sowie im Rechnungsprüfungsausschuss



Claudia Hausberger (CSU)
Mitglied im Hauptausschuss, Referentin für Senioren und Soziales



Claudia Hungerhuber (SPD)
Mitglied im Hauptausschuss sowie im Stadtentwicklungsausschuss, Referentin für Kultur



Gottfried Kirmeier (SPD)
Mitglied im Hauptausschuss sowie im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss, Referent für Jugend und Familie



Angelika Kölbl (SPD)
Mitglied im Finanzausschuss sowie im Rechnungsprüfungsausschuss



Dr. Matthias Kraft (Grüne)
Mitglied im Finanzausschuss sowie im Stadtentwicklungsausschuss



Stefan Lasner (CSU)
Mitglied im Finanzausschuss sowie im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses



Christian Leunig (UM)
Mitglied im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss



Oliver Mutilusch (AfD)



Ulrich Niederschweiberer (CSU)
Mitglied im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss, Referent für Feuerwehr, Rettungswesen und Katastrophenschutz



Marianne Pfaffeneder (CSU)
Mitglied im Finanzausschuss sowie im Rechnungsprüfungsausschuss



Ilse Preisinger-Sontag (CSU)
Zweite Bürgermeisterin, Mitglied im Finanzausschuss



Rupert Rigam (CSU)
Mitglied im Hauptausschuss, sowie im Stadtentwicklungsausschuss



Rudi Salfer (CSU)
Mitglied im Hauptausschuss sowie im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss



Markus Saller (UM)
Mitglied im Finanzausschuss sowie im Rechnungsprüfungsausschuss



Stephan Schinko (Grüne)
Mitglied im Hauptausschuss sowie im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss, Referent für Umwelt



Christa Schmidbauer (SPD)
Dritte Bürgermeisterin, Mitglied im Finanzausschuss



Stefan Schörghuber (CSU)
Mitglied im Hauptausschuss sowie im Stadtentwicklungsausschuss, Referent für Sport



Andreas Seifinger (UM)
Mitglied im Hauptausschuss sowie im Stadtentwicklungsausschuss



Adolf Spirkel (UM)
Mitglied im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss



Oskar Stoiber (CSU)
Mitglied im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss sowie im Rechnungsprüfungsausschuss



Judith Straube (Grüne)
Mitglied im Hauptausschuss sowie im Stadtentwicklungsausschuss



Franz Strohmaier (CSU)
Mitglied im Finanzausschuss sowie im Stadtentwicklungsausschuss



Dr. Reinhard Wanka (UM)
Mitglied im Hauptausschuss, Referent für Schule, Kinderbetreuung und Bildung



Karin Zieglgänsberger (UM)
Mitglied im Finanzausschuss sowie im Stadtentwicklungsausschuss, Referentin für Wirtschaft



Günstiges
Erdgas 
für Mühldorf!



PERSÖNLICH UND VOR ORT!
Der sympathische Erdgaslieferant aus Mühldorf

Weserstr. 4 in Mühldorf ☎ 0 86 31 / 18 43-555

Montag - Donnerstag von 7.30 bis 17.00 Uhr
Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr

www.evis.de

Vereidigung der stellvertretenden Bürgermeisterinnen

Ein Tagesordnungspunkt in der konstituierenden Sitzung des Stadtrates ist die Wahl der weiteren Bürgermeister. Sie vertreten den Ersten Bürgermeister im Falle seiner Verhinderung in ihrer Reihenfolge und werden aus der Mitte des Stadtratsgremiums gewählt.

In der Amtszeit von 2020 bis 2026 wird Herr Michael Hetzl von Frau Ilse Preisinger-Sontag als Zweite Bürgermeisterin und Frau Christa Schmidbauer als Dritte Bürgermeisterin vertreten.



Foto oben: Die neuen Repräsentanten unserer Stadt: Erster Bürgermeister Michael Hetzl (Mitte), Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag (links im Bild), Dritte Bürgermeisterin Christa Schmidbauer (rechts). Foto links: Vereidigung der Zweiten und Dritten Bürgermeisterin.



Konstituierende Sitzung des neuen Stadtrats und Besetzung der einzelnen Ausschüsse

In der ersten, konstituierenden Sitzung des Stadtrates nach der Wahl wurden wichtige Entscheidungen für die kommenden sechs Jahre getroffen, so z.B. die Festlegung der Zahl der weiteren Bürgermeister sowie deren Wahl mit anschließender Vereidigung, die Bestellung der Verbandsräte für den Wasserzweckverband „Mettenheimer Gruppe“, die Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder für die Stadtbau GmbH und die EVIS GmbH, die Bestellung der Referenten, die Geschäftsordnung des Gemeinderates, die Vertreter in den verschiedenen Gremien und die Bildung und Besetzung der künftigen Ausschüsse.

Insbesondere wurden folgende Ausschüsse eingerichtet:

- Hauptausschuss
- Finanzausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss
- Stadtentwicklungsausschuss

Den jeweiligen Ausschüssen wurden vorberatende und beschließende Funktionen zugeteilt. Nähere Informationen finden Sie unter www.muehldorf.de/Ratsinformationssystem

Foto unten: Der neue Stadtrat während der konstituierenden Sitzung im Stadtsaal bei der Abstimmung.



Städtische Einrichtungen und Kultur in Zeiten von Corona

Die Auswirkungen der Corona-Krise haben selbstverständlich auch das Rathaus der Kreisstadt Mühldorf a. Inn und seine städtischen Einrichtungen getroffen und zu starken Einschränkungen geführt. Im Zuge der staatlichen Anordnungen und Regelungen wurden mit Beginn der angeordneten Schließungen für alle städtischen Einrichtungen Regelungen zum Dienstbetrieb erlassen, in denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt auf die notwendigen Maßnahmen hingewiesen wurden. Die Regelungen wurden in zeitlichen Abständen den staatlichen Anordnungen und Regelungen angepasst.

Um Kontakte zu vermeiden, wurde den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch eine interne Initiative verstärkt mobiles Arbeiten angeboten. Urlaubseinbringung und Gleitzeitstundenabbau standen im Vordergrund.

Seit dem 18. Mai 2020 ist das Rathaus wieder für Besucher geöffnet.

Die Aktion „Mühldorf hilft“ wurde ins Leben gerufen und vom Kulturamt und dem Jugendgästehaus koordiniert.

Eltern und Kinder waren von den Schließungen besonders betroffen. In den städtischen Kindertagesstätten wurden für Kinder von Eltern in systemrelevanten Berufen Notbetreuungsgruppen eingerichtet. Während der Schließung standen für das Personal konzeptionelle und planerische Aufgaben im Vordergrund. Ebenso wurden Stoffmasken genäht. Die Notbetreuung wurde dann schrittweise ausgeweitet. Zum 1. Juli 2020 konnten erfreulicherweise alle Kinder wieder die Kindertagesstätten besuchen.

Die städtische Musikschule musste vorübergehend geschlossen werden. Dennoch versuchten die Lehrkräfte, über digitale Kommunikationsplattformen unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Belange vereinfachten Unterricht oder zumindest den Kontakt zu den Schülern aufrecht zu erhalten. Individuelle Übungsanweisungen wurden über den digitalen Weg an die Schüler übermittelt. Unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen und des Mindestabstands sind an der Musikschule fast alle Unterrichtsformen seit dem 22. Juni 2020 wieder möglich.

In den Bibliotheken erledigte das Personal während der Schließung Hintergrundarbeiten, z.B. Buchrecherchen, Bücherpflege. Um den Service aufrecht zu erhalten, wurde nach Online-Bestellung ein mobiler Lieferservice innerhalb des Stadtgebiets durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eingerichtet, der auf große Resonanz bei den Nutzern stieß. Seit dem 12. Mai 2020 ist die Stadtbücherei wieder geöffnet. Auch das Lesecafé in der Stadtbücherei soll in Kürze wieder genutzt werden können.

Finanziell von den Schließungen betroffen sind das Hotel- und Gaststättengewerbe, vor allem die Übernachtungsbetriebe. So auch die SportJugendherberge/Jugendgästehaus der Stadt. Leider ist nicht absehbar, inwieweit und wann Schülerklassen und Vereinssportgruppen wieder in Beherbergungsbetrieben übernachten werden. Aufgrund der Vielzahl an Absagen und Stornierungen standen verwaltungsspezifische Abwicklungsarbeiten für die Herbergsleitung während der Schließung im Vordergrund. Seit dem 18. Juni 2020 sind Sport-Jugendherberge und Jugendgästehaus wieder geöffnet, was sich erfreulicherweise auch in Familienübernachtungen zeigt.

Auch in der Jugendarbeit des Jugendzentrums ergaben sich durch die Schließung starke Einschränkungen. Um den Kontakt mit den Jugendlichen aufrecht zu erhalten, wurden Möglichkeiten des digitalen Austausches genutzt. Online-Chat-Möglichkeiten wurden für die Jugendlichen eingerichtet. Workshop-Videos z.B. zu Bastel- und Kochangeboten wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Eigenregie erstellt und werden über Facebook und YouTube angeboten. Auch wurde den Jugendlichen Unterstützung beim Homeschooling angeboten. Seit dem 3. Juni 2020 ist das Jugendzentrum wieder geöffnet. Leider fiel das diesjährige Ferienprogramm Mühlix der Coronakrise zum Opfer.

Für sämtliche städtische Einrichtungen bestehen entsprechend angepasste Schutz- und Hygienekonzepte.

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn beteiligt sich an der weltweiten Aktion **#supportlocal** und unterstützt den lokalen Einzelhandel mit einer Plakataktion. Die Kinder der Mühldorfer Kinderbetreuungseinrichtungen haben hierzu Bilder gemalt, die nun auf bunten Plakaten im Stadtgebiet zu sehen sind.


„Die Resonanz war überwältigend“, freut sich Erster Bürgermeister Michael Hetzl. „Aus den vielen Einsendungen hat eine Fachjury 20 Bilder ausgewählt, die nun die städtischen Litfass-Säulen und Bushäuschen zieren. Unter dem Slogan **Für unsere Kinder – für unsere Zukunft – #support local** wird dazu aufgerufen, die Betriebe vor Ort zu unterstützen. Wir wollen die Bevölkerung dafür sensibilisieren, lokal einzukaufen, die Gastronomie zu unterstützen und heimische Firmen zu beauftragen. Nur so können wir auch für kommende Generationen unsere schöne Stadt attraktiv und lebenswert erhalten.“



Rund 30 Veranstaltungen im Haberkasten und Stadtsaal musste das Kulturbüro auf Herbst und auf das nächste Jahr verschieben. Dazu kam Anfang Mai noch die Verschiebung des Sommerfestivals 2020 auf 2021. Die vielen Terminverlegungen im Frühjahr verursachten zwar viel Arbeit, aber keine zusätzlichen Kosten. Seit Mitte Mai haben Kulturbüro und Touristinfo wieder geöffnet, allerdings noch mit eingeschränkten Öffnungszeiten (Mo-Fr, 9-12 Uhr), da alle Mitarbeiter in Kurzarbeit sind. Ab Anfang September soll der Betrieb dann wieder weitestgehend normal laufen, allerdings unter den strengen Auflagen des „Hygienekonzepts Kulturelle Veranstaltungen und Proben“ der Bayerischen Staatsregierung. Dieses sieht einen Mindestabstand von 1,5 m und personalisierte Sitzplätze zur Nachvollziehbarkeit von Infektionsketten vor.

Soweit dieser Mindestabstand im Herbst weiter vorgeschrieben ist, werden die Veranstaltungen im Haberkasten nur in sehr reduziertem Umfang stattfinden können. Bereits gekaufte Karten behalten zwar grundsätzlich ihre Gültigkeit, sind dann aber nur mit einer zusätzlich im Kulturbüro telefonisch oder per E-Mail vorgenommenen Tischreservierung unter Angabe einer Kontaktadresse pro Hausstand gültig. Die Tischreservierung ist frühestens 10 Tage vor jeder Veran-

staltung möglich. Im Stadtsaal können die für Herbst geplanten Veranstaltungen aller Voraussicht nach nur dann stattfinden, wenn bis dahin weitere Lockerungen erfolgen.

In jedem Fall werden Karteninhaber für Veranstaltungen im Haberkasten und Stadtsaal gebeten, sich sicherheitshalber in der Woche vor der Veranstaltung nochmal telefonisch oder per E-Mail im Kulturbüro zu melden: **Telefon 08631 612-612, kulturbuero@muehldorf.de** 

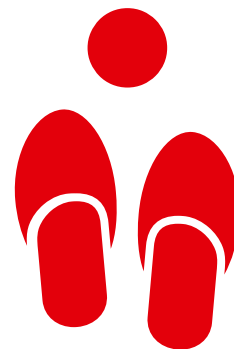
Aufgrund der Vorgaben zum Gesundheitsschutz zur Corona-Pandemie wurden auch die Besuche der Jubilarinnen und Jubilare (Hochzeitstage, hohe Geburtstage) durch das Gratulationsteam der Kreisstadt Mühldorf (die Bürgermeister, Seniorenreferentin) eingestellt. Bei dieser Regelung wird es nach aktueller Lage im Hinblick auf den besonderen Schutz der Hochrisikogruppe voraussichtlich bis zum Ende des Jahres bleiben. Zur Stärkung der regionalen Wirtschaft bekommen alle Jubilarinnen und Jubilare stattdessen einen Einkaufsgutschein der regionalen Händler, verbunden mit einer Glückwunschkarte des Ersten Bürgermeisters, per Post übermittelt.



**Wohlfühlen
ist einfach.**



Bild: DSV



www.spkam.de

Wenn man einen Immobilienpartner hat, der von Anfang bis Eigentum an alles denkt.

 **Sparkasse
Altötting-Mühldorf**

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.

Neuer Leiter des Rechtsamtes

Interview mit Herrn Maximilian Miller, seit 1. Januar 2020 Leiter des Rechtsamtes und Leiter der Abteilung 1 im Rathaus.

Was hat Sie zu einer Bewerbung um die Stelle des Rechtsamtsleiters bewogen?

Diese Stelle ermöglicht eine verantwortliche Mitwirkung an der zukunftsgerechten Gestaltung der Stadt Mühldorf a. Inn. Das ist eine herausfordernde, vielseitige, aber vor allem sehr interessante Aufgabe, gerade auch an der Schnittstelle zwischen Stadtverwaltung und Stadtrat. Hier wird die gerne als „trocken“ bezeichnete Juristerei mit Leben gefüllt. Zudem hat man an dieser Stelle als Jurist die Möglichkeit, sich mit ganz unterschiedlichen Rechtsgebieten zu befassen. Zum einen nimmt das öffentliche Recht natürlich einen großen Stellenwert ein. Aber auch im zivilrechtlichen Bereich ist bspw. durch die vielseitigen Vertragsgestaltungen Einiges geboten.

Welche Qualifikation bringen Sie für Ihre neue Aufgabe mit?

Das juristische Handwerkszeug habe ich mir zunächst während meines Studiums an der Universität Passau und anschließend in der Zeit als Rechtsreferendar am Oberlandesgericht München angeeignet. Die fachlich sehr breit gefächerte Ausbildung kommt mir jetzt an dieser Stelle zugute. Das theoretische Wissen ist aber oft nur die halbe Miete. Ich meine, ein Jurist sollte auch gut mit Menschen umgehen und zuhören können. Eine gewisse Bodenständigkeit sollte er haben, um die Menschen zu verstehen. Und der Sinn für das Gemeinwohl sollte ihm nicht fehlen. Mir liegt die Zusammenarbeit mit Menschen sehr

am Herzen. Das gilt nicht nur für die Abteilung im Rechtsamt, sondern natürlich für alle Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung sowie den Stadtrat.

Welche Berufserfahrungen haben Sie bisher gemacht?

Schon während meiner Zeit als Rechtsreferendar war ich im Rahmen der Verwaltungsstation am Landratsamt Rottal-Inn beschäftigt. Dort befasste ich mich vorwiegend mit juristischen Fragestellungen des öffentlichen Rechts und mein Wunsch nach einer Tätigkeit in der Verwaltung wurde bestätigt. Nach meinem Zweiten Juristischen Staatsexamen begann ich meine berufliche Laufbahn bei der Stadt Eggenfelden. Der Schwerpunkt meiner Aufgaben lag im Vergaberecht, einem sehr speziellen Rechtsgebiet. Zudem konnte ich dort schon die vielfältige juristische Arbeit in einer Kommunalverwaltung kennenlernen und einige interessante Erfahrungen sammeln.



Worin finden Sie Ihren Ausgleich zu den beruflichen Aufgaben, was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Das Streben nach Gerechtigkeit und die Freude an der Musik ziehen sich wie ein roter Faden durch mein Leben. Bei vielen Musikern gab oder gibt es eine Verbindung zur Juristerei oder umgekehrt. Neben dem Klavierspielen ist mir der sportliche Ausgleich sehr wichtig. Im Winter bin ich gerne mit den Skiern auf Tour und den Rest des Jahres zu Fuß oder mit dem Mountainbike bergauf-bergab unterwegs. 🌲

Öffentliche Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse

23. Juli 2020
Stadtratssitzung

Beginn des öffentlichen Teils ist jeweils um 17 Uhr.

7. September 2020
Finanzausschuss

Die Stadtratssitzungen werden im Stadtsaal, Schützenstraße 1, Mühldorf a. Inn, abgehalten.

8. September 2020
Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Die Ausschusssitzungen finden im Großen Sitzungssaal im Rathaus, Stadtplatz 21, Mühldorf a. Inn, statt.

9. September 2020
Hauptausschuss

Die Tagesordnung ist jeweils eine Woche im Voraus abrufbar unter <https://muehldorf.ris-portal.de/sitzungen>.

24. September 2020
Stadtratssitzung

Familienfreundliches Mühldorf

Rang 17 von 585 für unsere Kreisstadt

Lange galten Ballungsräume als lebenswerte Wohnorte für Familien. Doch dass auch Klein- und Mittelstädte in punkto Familienfreundlichkeit viel zu bieten haben, das wurde nun bei der Studie „Familienfreundliche Mittelstädte“ von Henner Lüttich, Standortkompass Contor, für die Zeitschrift Kommunal deutlich: die Kreisstadt Mühldorf a. Inn erreicht dabei Rang 17 von 585 deutschen Mittelstädten ab 20.000 Einwohnern. Welche Städte sind besonders für Familien geeignet, was macht eine Stadt attraktiv für Familien?

Hierfür wurden Faktoren bestimmt, die Städte und Gemeinden für Familien interessant machen. Überprüft wurden das Angebot an Kinderbetreuungs-

einrichtungen, Unterrichts- und Bildungsmöglichkeiten, aber auch hohe Geburtenziffern, eine positive Bevölkerungsentwicklung, eine gute Verkehrsinfrastruktur sowie niedrige Arbeitslosenzahlen oder Insolvenzen. Besonders gut abgeschnitten im deutschlandweiten Vergleich haben Städte im Zentrum Deutschlands und im Süden: Spitzenreiter auf Rang 1 ist Passau, gefolgt von Ilmenau und Freising.

Zu den Ergebnissen der Städte aus der Region: Platz 6 geht an Traunstein, Platz 17 an Mühldorf a. Inn, Rang 44 Traunreut, Rang 80 Rosenheim und Rang 416 Waldkraiburg.

Die ausführlichen Ergebnisse findet man unter www.contor.org/studien/kommunal/familien/

Kindergarten-Umzug in die Ahamer Straße nach Plan

Seit März sind die Kinder des Kindergartens 5 Ahamer Straße nach der vorübergehenden Modullösung in der Waidbruckstraße im Mühldorfer Norden nun in ihren modernen, großzügigen Räumlichkeiten.

Das Kindergarten-Team unter Leitung von Julia Stellner betreut die vier Gruppen in nach neuesten Standards gestalteten Räumen.

Packen gemeinsam mit an (von links): Kindergarten-Leiterin Julia Stellner, Tatjana Felker, Marina Fehr, Sabina Rudingsdorfer, Steffi Zierhofer, Jessica Walentzak und Anna Denk.



Apfelbaum erinnert an den Geburtsjahrgang 2020



Als Erinnerung an den Geburtsjahrgang 2020 (von rechts): 1. Bürgermeister Michael Hetzl pflanzt gemeinsam mit Helmut Lohr und Florian Piloty den Apfelbaum der Sorte Topaz in der Streuobstwiese.

Ein Apfelbaum der Sorte Topaz wurde im Mai dieses Jahres im ehemaligen Holzhauser Garten, der Streuobstwiese zwischen Krankenhaus und Friedhof, eingepflanzt. Dieser Baum soll an den Geburtsjahrgang 2020 erinnern und hätte eigentlich im Rahmen der Familienmesse gepflanzt werden sollen – coronabedingt musste die Familienmesse am 9. Mai allerdings leider entfallen.

Gemeinsam mit Florian Piloty und Helmut Lohr vom Bauhof und unter fachkundiger Anleitung der städtischen Gärtnermeisterin Silvia Halmbacher, pflanzte 1. Bürgermeister Michael Hetzl den Apfelbaum. Künftig können Spaziergänger hier Äpfel ernten, gleiches gilt für die beiden im vergangenen Jahr gepflanzten Kirschbäume, die heuer schon erste Früchte tragen.

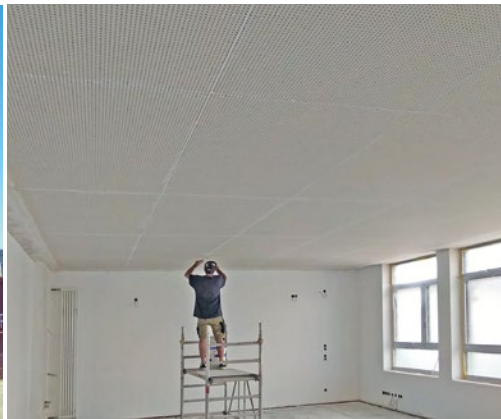
Baufortschritt an der Grundschule Mühldorf

Die Installationen im Bereich Elektrotechnik sowie Heizung, Lüftung und Sanitär sind weitgehend abgeschlossen. Der Innenputz und der Estrich in den Obergeschoßen sind fertiggestellt.

Derzeit werden Maler- und Trockenbauarbeiten durchgeführt sowie Decken abgehängt. Bis zum Schulbeginn sollen die Klassenzimmer im 2. Obergeschoss fertiggestellt sein. 🌀



Erweiterungsarbeiten an der Grundschule Mößling



Die Arbeiten zur Erweiterung der Mößlinger Grundschule gehen gut voran. Das Dach, die Fenster, alle Installationen sowie Innenputz und Estrich sind fertig.

Nun folgen die Maler- und Innenausbauarbeiten.

Bis zum Schuljahresanfang ist die Nutzung der neuen Räumlichkeiten geplant. 🌀

Parken in der Altstadt – Befragung startet im Juli

Mühldorf a. Inn ist in der Region Inn-Salzach DAS Einkaufszentrum. Dies bringt auch einen erhöhten Parkplatzbedarf mit sich. Für die Kunden ist es wichtig, möglichst schnell und unkompliziert einen Parkplatz zu finden. Dafür hat die Kreisstadt schon vor vielen Jahren erfolgreich ein Parkgebührenkonzept eingeführt, das einen erhöhten Nutzungsumschlag bei den Parkplätzen garantiert.

In der Altstadt wohnen bzw. arbeiten aber auch viele Menschen. Zahlreiche Mitarbeiter des Einzelhandels, der Arztpraxen und vieler Dienstleister kommen mit ihrem Pkw täglich aus dem Umland nach Mühldorf. Der ÖPNV ist für viele noch nicht

praktikabel. Durch die Schaffung von mietbaren Dauerparkplätzen in der Altstadt konnte man teils Abhilfe beim Parkplatzbedarf schaffen. Für Anwohner gibt es teilweise Bewohnerparkausweise.

Im Rahmen der Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplanes nimmt der Bereich Verkehr/Parken einen hohen Stellenwert ein. Daher ist es 1. Bürgermeister Michael Hetzl ein großes Anliegen, auch von den Anwohnern und den Arbeitgebern mit ihren Mitarbeitern in der Altstadt zu erfahren, wie der eigene Parkplatzbedarf in der Altstadt einzuschätzen ist. Im Juli startet die

Befragung bei Anwohnern und Arbeitgebern. Ihnen wird per Post ein einseitiger Fragebogen zugesandt. Damit man ein aussagekräftiges Ergebnis erzielt, ist es wichtig, dass möglichst alle Angeschriebenen den Fragebogen ausgefüllt der Stadtverwaltung zurücksenden: per Post, in den Briefkasten vor dem Rathaus oder per E-Mail. Die Kontaktdaten stehen auf den Fragebögen.

1. Bürgermeister Michael Hetzl hofft sich eine große Teilnahme und fordert in seinem Begleitschreiben auf: „Lassen Sie uns gemeinsam an der Zukunft unserer liebenswerten Kreisstadt arbeiten!“ 🌀

Baubeginn der kleinen Ostumfahrung : Verlängerung der Bürgermeister-Boch-Straße

Die Verlängerung der Bürgermeister-Boch-Straße, in Mühldorf bekannt als kleine Ostumfahrung, wurde am 2. Juni 2020 auf Einladung des 1. Bürgermeisters Michael Hetzl mit einem symbolischen Spatenstich begangen. Bis April 2021 soll die „kleine Ostumfahrung“ fertiggestellt sein und Ersatz für den viel zu schmalen Hirschenweg bieten.

Heuer wurde das Bauvorhaben ausgeschrieben, in der April-Sitzung des Stadtrates erfolgte die Auftragsvergabe: Die 385 m lange Straße wird mit einer 6,5 m breiten Fahrbahn und einem einseitigen 3,5 m breiten Geh- und Radweg ausgebaut und mit einer adäquaten Straßenbeleuchtung versehen. Zudem wird eine Stützmauer errichtet. Für die Bauarbeiten müssen eine Gas- und Wasserleitung verlegt werden. Die Kosten liegen bei 1,35 Mio. Euro, voraussichtlich 50 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten werden durch die

Regierung von Oberbayern gefördert. „Wir sind froh, dass wir mit der Verlängerung der Bürgermeister-Boch-Straße als erstes Teilstück der sogenannten Osttangente ein wichtiges Straßenprojekt in Angriff nehmen können“, erklärt 1. Bür-

germeister Michael Hetzl. „Nur mit einer durchgängigen Osttangente von der St 2550 (ehemals B12) bis zum Zubringer der Anschlussstelle A94 in Mühldorf Nord wird eine Reduzierung des Durchgangsverkehrs im Innenstadtbereich erreicht.“



Beim symbolischen Spatenstich (von links): Robert Behringer und Martin Gehler vom Büro Behringer & Partner mbB, Rupert Rigam vom gleichnamigen Bauunternehmen, 1. Bürgermeister Michael Hetzl, Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner, Ernst Böhm, Sachgebietsleitung Tiefbau-Technik und Alfred Lehmann, Geschäftsführer der Mühldorfer Stadtwerke.



Umrüstung der Straßenlaternen auf LED-Technologie – erfreuliche Strom einsparung

Bereits vor 5 Jahren hat die Kreisstadt Mühldorf a. Inn begonnen, die Straßenlaternen auf LED-Lampen umzurüsten. Dafür stellt sie jährlich ein Budget von knapp 120.000 Euro zur Verfügung. Inzwischen sind etwa die Hälfte aller Lampen im Stadtgebiet LED-Lampen. In Zahlen: Von den 3540 vorhandenen Straßenlaternen in Mühldorf sind 1870 bereits ausgetauscht.

Selbstverständlich werden in den neuen Wohngebieten sofort

LED-Leuchten montiert, die alten werden schrittweise ausgetauscht. Dabei werden die stromintensiven Lampen zuerst ausgewechselt.

Was daran besonders erfreulich ist: Seit 2015 wurde dank der Umrüstung der Stromverbrauch bei den Straßenlaternen von 1,4 Millionen Kilowattstunden auf 930.000 Euro gesenkt. Dabei muss beachtet werden, dass die Zahl der Straßenlaternen durch die Neubaugebiete deutlich zugenommen hat. 🌱



Mühldorfs Bäume – lebenswichtig für Mensch und Umwelt

Bäume sind Teil unseres Lebensraumes – nicht nur in der freien Natur, sondern auch in unserem Orts- und Stadtbild. Sie stehen entlang von Straßen und Wegen, umrahmen Wohnsiedlungen, dienen der Gestaltung verschiedener Plätze und übernehmen nebenbei noch wichtige Funktionen wie Sauerstoffproduktion, Gewässerschutz oder Staubbindung. Sie bieten Lebensraum für Insekten, Vögel und Säugetiere und leisten damit einen sehr wichtigen Beitrag zu unserem Klima.

Bäume sind für uns lebenswichtig. Deshalb sind sie in einem Baumkataster einzeln erfasst. In der Stadt Mühldorf sind bisher ca. 3.000 Bäume im GIS (geographisches Informationssystem) katalogisiert. Darunter sind auch verhältnismäßig viele ältere Bäume.

Die Kontrolle und Pflege des Baumbestandes übernimmt der städtische Bauhof. Wenn möglich, werden sie einmal jährlich kontrolliert. Bei Bäumen mit größeren Schäden oder Auffälligkeiten wird öfters nachgeschaut. Auch nach Sturmereignissen erfolgen zusätzliche Kontrollen. Im Baumkataster sind die Bäume in Karten verortet, haben ein Datenblatt mit Angaben zur Baum-

art, zum Standort, soweit bekannt Pflanzjahr und wichtigen sonstigen Angaben.

Für die regelmäßigen Kontrollen wird vor Ort mit einer Baumkontroll-App gearbeitet. Durch die papierlose Datenerfassung ist man witterungsunabhängiger. Die Bäume werden auf einer digitalen Karte angezeigt und dann nach Zustand von Krone, Kronenansatz, Stamm und Stammfuß bewertet. Danach werden Angaben zur Vitalität des Baumes und weitere Zustandseinschätzungen durch das Fachpersonal eingepflegt.

Kontrollintervalle und Maßnahmen zur Pflege des Baumes etc. werden ebenfalls erfasst. Dies schafft eine gute Übersicht über gegebenenfalls durchzuführende Pflegemaßnahmen zur Erhaltung der Verkehrssicherheit.

Es werden jährlich viele neue Bäume gepflanzt. So konnte z. B. im letzten Jahr durch die Pflanzung von 250 Bäumen ein Maisacker am Inn in kostbaren Auwald umgewandelt werden. 🌱

Ein besonderer Schatz unter den Mühldorfer Bäumen: Die ca. 165 Jahre alte Winterlinde an der Lochheimer Straße westlich der Grundschule Mößling.



Photovoltaik-Anlagen auf Kindergarten

Als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz wurden auf dem Dach des Kindergartens an der Ahamer Straße zwei Photovoltaik-Anlagen mit je 24,32 kWp errichtet. Die Anlagen gingen im Januar 2020 ans Netz.

Abhängig von der Witterung werden hier insgesamt ca. 50.000 kWh bis 60.000 kWh Strom erzeugt. Die erzeugte Energie wird zu ca. 90 % vor Ort verbraucht.

Erstellt wurden die Anlagen durch die Stadtwerke Mühlendorf a. Inn. Die Kosten betrugen ca. 50.000 Euro. 🌱

Die neuen Photovoltaik-Anlagen liefern klimafreundliche Energie!



Auf geht's zum Stadtradeln 2020!

Endlich ist es soweit – das internationale STADTRADELN geht wieder los!

Die Auftaktveranstaltung findet am 16. September um 17 Uhr in Waldkraiburg statt. Ab dann heißt es wieder kräftig in die Pedale treten und sich aktiv für den Umwelt- und Klimaschutz einsetzen.

Die Kreisstadt lädt alle MühlendorferInnen, alle MitarbeiterInnen von Mühlendorfer Firmen, alle SchülerInnen der Mühlendorfer Schulen und alle Vereinsmitglieder der Mühlendorfer Vereine ein, möglichst viele Radlkilometer für unser Mühlendorf zu sammeln. Unser Ziel ist ein guter Platz für die Kreisstadt Mühlendorf a. Inn bei diesem Wettbewerb.



Auf die besten Mühlendorfer RadlerInnen bzw. Radlergruppen warten tolle Preise. Die zurückgelegten Kilometer für die Kreisstadt können online unter www.stadtradeln.de/radlerbereich eingetragen werden. Es liegen aber auch Meldebögen an der Theke des Kulturbüros auf, die dann ausgefüllt beim Kulturbüro wieder abzugeben sind.

Die Abschlussveranstaltung findet am 6. Oktober 2020 statt.

Detaillierte Infos zur Registrierung erhält man unter www.stadtradeln.de 🌱

Fotos: Copyright Klima-Bündnis / STADTRADELN



Ihr zuverlässiger
Partner vor Ort!

Freizeit
Wasserkraftstrom
Wärme
Wasser

Nutzen Sie unsere
Energieberatung
jeden letzten Montag
im Monat!

Stadtwerke Mühldorf a. Inn
Weserstraße 4
84453 Mühldorf a. Inn

Telefon (08631) 1843-120
info@stadtwerke-muehldorf.de
www.stadtwerke-muehldorf.de

Kostenlose Energieberatung – derzeit per Telefon

Wir bieten mit der Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach jeden letzten Montag im Monat von 15 bis 17 Uhr eine Energieberatung an. Die eingesetzten Berater sind bei der BAFA (Bundesanstalt für Wirtschaft und Ausführungkontrolle) gelistet und garantieren neben der fachlichen Qualifikation auch Unabhängigkeit und Neutralität.

Momentan finden die monatlichen kostenlosen Energieberatungen telefonisch unter der

Hotline 08671 9287046 in der Zeit von 15 bis 17 Uhr statt.

Nächste Termine: 27. Juli, 31. August, 28. September 2020



Mühldorfer Freibad – mit Hygienekonzept wieder geöffnet

Durch die Corona-Krise kommt es jedoch zu massiven Einschränkungen, es werden vergünstigte Wertkarten und Einzelkarten verkauft.

Ein kleiner Lichtblick ist jedoch das neu erstellte Kinderplanschbecken mit Wasserspielbereich.

Nähere Informationen unter
www.stadtwerke-muehldorf.de.



Rama Dama – Bürger halten ihre Stadt sauber

Der achtlos weggeworfene Müll im Stadtgebiet ist immer wieder ein großes Ärgernis. Die gute Nachricht: Viele Engagierte sind bereit, in ihrer Stadt Mühldorf ehrenamtlich den Müll aufzusammeln und die Stadt damit sauber zu halten. In Mühldorf gibt es auch so genannte „Plogger“. Das sind



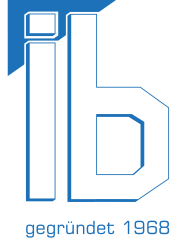
Vorbildliche Plogger nach erfolgreicher Arbeit.



Die Stadt freut sich über die Initiative der Plogger, wie hier die Information über die Auswirkungen von achtlos weggeworfenen Zigarettenkippen.

Privatpersonen, die oft in ihrer Freizeit im Stadtgebiet unterwegs sind und regelmäßig den Müll mitnehmen. Wenn der städtische Bauhof darüber informiert wird (Tel: 08631 612 541), holt er den Müll zur Entsorgung ab. Die fleißigen Sammler sind seit Mitte März unterwegs. 🌸

Ingenieurbüro
Behringer & Partner mbB
Mühldorf a. Inn



ZUKUNFT MIT QUALITÄT

Siedlungswasserwirtschaft
Hydraulische Nachweise
Straßen- & Brückenbau
Baulanderschließung
Kommunales GIS
Sanierungen
Wasserbau
SiGeKo

www.ib-behringer.de

Neueinstellungen

Ahmadi Sayed Rohullah Jugendgästehaus	Joch Eva Kindergarten Harter Straße
Appelt Michelle Kindergarten Ahamer Straße	Kranich Sonja Kindergarten Innsbruckring
Berger Angelika Haberkasten/Stadtsaal	Oechsner Andrea Krippe Harter Straße
Casper Andrea Jugendzentrum	Ortmaier Marina Haberkasten/Stadtsaal
Felker Tatjana Kindergarten Ahamer Straße	Rauschecker Andrea Kindergarten Tachinger-See-Straße
Gaul Stefan Jugendgästehaus	Schmelz Rudolf Jugendgästehaus
Hartmann Maximilian Feuerwehrgerätewart	Schwanck Stefanie Krippe Waidbruckstraße
Haubberger Marita Haberkasten/Stadtsaal	Seifinger Natascha Krippe Königseestraße
Huber-Lichtenberger Lydia Jugendzentrum	Spitzer Ulrike Rechtsamt
Jäkel Daniela Assistenz Feuerwehrgerätewart	Wernlein Andrea Kinderbetreuung, Schulen, Jugend

Verabschiedung

Nach über 20-jähriger Tätigkeit wurde Ende Juni Viktor Esse als Friedhofswärter der Kreisstadt Mühldorf a. Inn in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. In dieser langen Zeit hatte er mit Engagement und fachlichem Können in Zusammenarbeit mit den Bestattungsunternehmen für einen ordnungsgemäßen Ablauf in den Friedhöfen der Kreisstadt gesorgt. Im Namen der Kreisstadt Mühldorf a. Inn bedankte sich 1. Bürgermeister Hetzl bei Herrn Esse für die geleisteten Dienste und wünschte ihm für den weiteren Lebensweg alles Gute. 🌸



Bei der Verabschiedung von Viktor Esse (von links): Fabian Zierhofer, 1. Bürgermeister Michael Hetzl, Alexander Ring, Viktor Esse und Fritz Waldinger.

Eheschließungen

Wir gratulieren diesen Paaren von Herzen zur Hochzeit und wünschen für die Zukunft alles Gute:

Asani Merita und Iseni Agim
 Bachmeier Andrea und Weidenegger Stefan
 Bauer Marion und Reichel Stephan
 Bögl Bianca und Mitterbacher Mark
 Czopko Corinna Monika und Ölschläger Marcus Michael
 Demmel Romy und Laske Markus
 Friedlmeier Nina Lian und Arndt Stefan
 Laske Katharina und Croonenbroeck Jens
 Lechner Verena und Moser Bernd
 Ludwig Johanna und Linz Felix Christian
 Mirson Žanna und Schmitz Werner Wilhelm
 Moreira de Queiroz Glória Maria und
 Plöderl Christopher Alfred
 Nagleder Michelle Zoe und Reiser Sebastian
 Neulinger Silvia Maria und Wachinger Fabian
 Payr Tanja und Enzinger Thomas Matthias
 Rinner Heike Nicole und Greisinger Tobias

Geburten

Wir heißen die neuen ErdenbürgerInnen herzlich in Mühldorf willkommen und gratulieren den Eltern zum Familiennachwuchs:

Ajdarovikj Tajla	Liebl Andreas Siegfried
Alam Ayat	Meindl Jonathan Leo
Bachmeier Julian Christian	Merzai Osman
Bauer Noah Matteo	Moser Moritz Leonhard
Dachsberger Julia	Oesau Till Klaas
Elma Hamza	Rödiger Tobias
Englmaier Mathilda Katharina	Seidl Diana
Gibis Luisa Marianne	Sollinger Sophie
Hagenberger Pauline Sophie	Sondermaier Luana Anna Maria
Haidar Sofia	Spirkl Valentin Georg
Holca Elisabeth Silviana	Tezlaw Anastasia Alexandra
Klaman Malia Lou	Vogt Clara
Kleqka Donik	Wicho Marie Charlotte
Liebischer Laura Frieda	



Sanierung der Katharinenkirche

2018, zwölf Jahre nachdem diese Vorstadtkirche wegen Einsturzgefahr gesperrt wurde, begannen die Sanierungsarbeiten. Nach der Sicherung des Mauerwerks, der Ausbesserung des Dachstuhles und der Neueindeckung der Dächer gingen die Arbeiten 2019 zügig weiter. Der gesamte Außenputz wurde exakt nach den alten Vorbildern erneuert. Dadurch sieht die Kirche jetzt von außen wieder genauso aus wie im Jahr 1485.



Innen wurden nach Beseitigung letzter Risse die Deckenfresken von Johann Paul Kurz d.J. aus dem Jahr 1755 restauriert und die Wände neu getüncht. Inzwischen wurde der Untergrund der Kirche mit Radarwellen untersucht, um Reste von Vorgängerbauten sichtbar zu machen. Dabei konnte die Apsis der romanischen Kirche nicht gefunden werden. Dafür war eine große Grable-

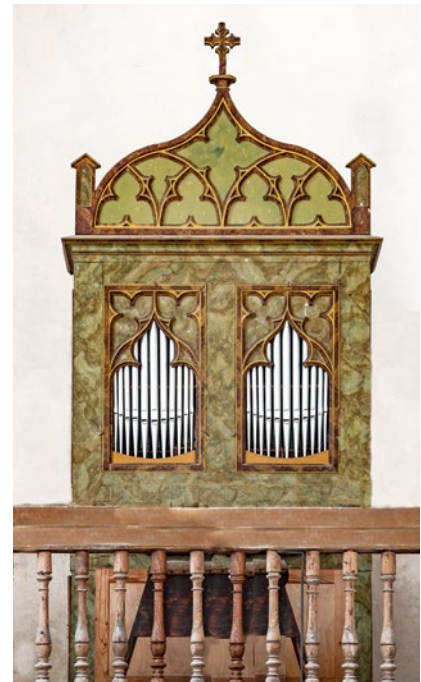
ge im heutigen Altarraum deutlich zu sehen. Leider hat das Landesamt für Denkmalpflege keine Erlaubnis für archäologische Grabungen in diesem Bereich gegeben.

Im Frühjahr wurden dann zunächst das Pflaster und die Epitaphien im Gebäude saniert. In den nächsten Monaten folgen Gestühl, Orgelempore, Altäre, Skulpturen und Gemälde. Die Orgel befindet sich momentan in den Werkstätten des renommierten Orgelbauers Weisshaupt in Meitingen.

Seit der Säkularisation ist die Katharinenkirche Eigentum des Freistaats Bayern, der auch die Renovierung bezahlt. Einige Kosten werden aber nicht vom Staat getragen und sind durch Spenden zu finanzieren. Der Förderverein Katharinenkirche e.V. sammelt deshalb für die Radaruntersuchungen, eine Sitzkissenheizung, den Ersatz einer irreparablen Glocke und vor allem für die Sanierung der hochwertigen Orgel.

Die Wiedereröffnung soll, wenn nicht noch unvorhersehbare Verzögerungen eintreten, am 25. November 2020 erfolgen. Das ist das Fest der Kirchenpatronin Katharina von Alexandrien.

Seit Juni findet im Kreismuseum eine Sonderausstellung mit dem



Thema „St. Katharina in neuem Glanz“ statt. Darin werden die ersten neu restaurierten Kunstgegenstände zu sehen sein. Außerdem gibt es zahlreiche Informationen zur Baugeschichte und zur Sanierung.

Die Musikerin Eva Barbarino hat sich bereit erklärt, zusammen mit drei weiteren namhaften Künstlern ein Benefizkonzert zugunsten der Katharinenkirche zu veranstalten. Es findet am 26. September 2020 in St. Laurentius in Altmühltdorf statt.

Wegen der coronabedingten Einschränkungen der Besucherzahl wird das Ensemble zweimal auftreten, und zwar um 17:30 und 20 Uhr. 🌀

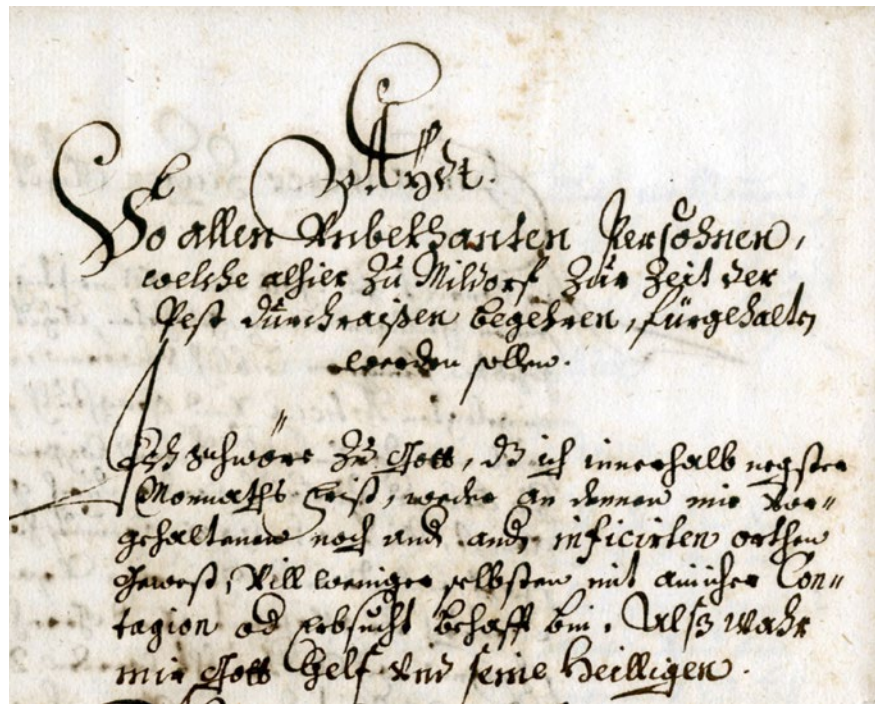


Die „abscheiliche Infection“ – die Pest in Mühldorf

Seuchen zählen zu jenen Katastrophen in der Menschheitsgeschichte, die nachhaltig die Gesellschaft prägen und eindrucksvoll in das Leben jedes Einzelnen eingreifen. Gerade die Pest hat viele bleibende Spuren hinterlassen und den Alltag der Menschen verändert. Interessant ist dabei, dass wichtige Einrichtungen unseres heutigen Gesundheitswesens aus der Pestzeit stammen, z.B. das Gesundheitsamt, das Infektionsgesetz, die Quarantäne oder die Absperrung ganzer Gebiete. An diesen Beispielen ist ersichtlich, warum die Beschäftigung mit der Geschichte wichtig ist. Sie gibt Lebensorientierung, aus ihr kann man lernen.

Trat die Pest in einer benachbarten Stadt oder Gegend auf, wollte man verhindern, dass Personen aus diesen Gebieten ungehindert in die eigene Gemeinde einreisen oder Handelswaren hineinbrachten. Einlass bekamen sie am Stadttor erst dann, wenn sie ein entsprechendes Zeugnis oder einen Gesundheitspass vorweisen konnten. Damit verbunden war eine Eidesformel, mit der zu beschwören war, dass infizierte Orte gemieden worden wären. So musste z.B. in Mühldorf 1611 der in der Abbildung rechts stehende Eid geschworen werden.

Als im Spätsommer 1634 Mühldorf besonders schwer von der Pest betroffen war, traf der Mühldorfer Stadtrat in einer Sondersitzung zahlreiche Maßnahmen, um die Epidemie einzudämmen. So wurde verfügt, dass der Ratsherr Georg Steer seine Familie und seine Dienstboten im Haus für vierzehn Tage einsperren solle, da bei



Pesteid aus dem Jahr 1611: „Ich schwör zu Gott, daß ich innerhalb negsten Monaths Frist, weder an denen mir vorgehaltenen noch andere inficirten Orthen gewest, vill weniger selbstem mit ainicher Contagion (Ansteckung) oder Erbsucht behafft bin. Als wahr mir Gott helf und seine Heiligen.“



Originaler Pestkarren (17. Jh.) aus der Pfarrei Schwabmühlhausen (aus einer früheren Ausstellung im Haberkasten).

ihm im Haus die „abscheiliche Infection“ ausgebrochen war. Das Bruderhaus, in dem bereits Todesfälle aufgetreten waren, wurde als Lazarethhaus bestimmt und die Türen verschlossen. Die Toten brachte man auf einem speziellen Pestkarren zum Pestfriedhof, den man bei der Katharinenkirche angelegt hatte. Die drei städtischen Bader bekamen den Auftrag, sich um die Kranken zu kümmern und die Verstorbenen zu obduzieren. Da aber diese Tätigkeiten mit einer großen Ansteckungsgefahr verbunden waren, entschied das Los darüber, wer den Dienst bei den Kranken versehen musste.

Die Apotheker wurden strengstens angewiesen, genügend „Präservatif“ und „Curativ“ bereitzuhalten. Typische Präventionsmittel waren z.B. der Salzburger Gift- oder Präservativ-Latweg, eine aus eingedicktem Pflanzensaft oder süßem Mus – zum Teil vermisch mit pulverisierten, auch giftigen Substanzen – bestehende Arznei. ☸